

SDG-orientierter Stadt- und Gemeindetyp 4.1: Kleinere Kleinstädte, wachsend

Zahl der Gemeinden, die diesem Typ zugerechnet werden: 675 (von 2.930)

1. Strukturelle Merkmale des Gemeindetyps

Kleinstädte sind Gemeinden eines Gemeindeverbandes oder einer Einheitsgemeinde mit 5.000 bis unter 20.000 Einwohner:innen oder mindestens grundzentraler Funktion. Bei kleineren Kleinstädten handelt es sich um die Gruppe der Kleinstädte mit 5.000 bis unter 10.000 Einwohner:innen in der Gemeinde eines Gemeindeverbandes oder einer Einheitsgemeinde.¹

Zur Klassifizierung der Städte und Gemeinden in eine wachsende, stabile oder schrumpfende demographische und wirtschaftsorientierte Entwicklung werden die folgenden sechs Indikatoren durch Bildung des geometrischen Mittels, Einteilung in Quintile und Übersetzung der Quintile in ein Punktsystem bewertet:²

- Ø jährliche Bevölkerungsentwicklung von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliches Gesamtwanderungssaldo von 2013 bis 2017 je 1.000 EW
- Ø jährliche Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen (20 bis 64 Jahre) von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliche Entwicklung der SvB am Arbeitsort von 2012 bis 2017 in %
- Ø jährliche Veränderung der Arbeitslosenquote von 2011/12 bis 2016/17 in %-Punkten
- Ø jährliche Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens je EW von 2011/12 bis 2016/17 in %

Im Maximum kann eine Stadt oder Gemeinde 24 Punkte erzielen, im Minimum 0 Punkte. Dabei ist zu beachten, dass aus Bedeutungs- und Reliabilitätsgründen die drei demographischen Indikatoren (Bevölkerungsentwicklung, Gesamtwanderungssaldo und Entwicklung der nach Alter Erwerbsfähigen) doppelt so stark gewichtet werden wie die drei wirtschaftsorientierten Indikatoren (Entwicklung des SvB am Arbeitsort, Veränderung der Arbeitslosenquote und Entwicklung des Gewerbesteuergrundaufkommens).

Wachsend bzw. eine überdurchschnittlich wachsende Entwicklungsrichtung bedeutet, dass es sich um Städte oder Gemeinden handelt, deren sechs verschiedene Wachstums-/Schrumpfungskennzahlen im oberen Bereich liegen (Punktzahl 14 - 24), d.h. im Zeitraum von 2012 bis 2017 haben die Indikatoren (stark) ausgeprägte Wachstumstendenzen gezeigt.

¹ Vgl.

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbearbeitung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtGemeindetyp.html>

² vgl. https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/analysen-kompakt/2015/DL_12_2015.pdf?__blob=publicationFile&v=1 (S.8ff.)

2. Relative SDG-Profilstärken

SDG 1 / Keine Armut: Der Typ „kleinere Kleinstädte, wachsend“ zeichnet sich durch einen relativ geringen Anteil an Empfänger:innen von Leistungen nach dem SGB II/SGB XII aus. Auch die Kinderarmut ist in Gemeinden dieses Typus verhältnismäßig gering.

SDG 8 / Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum: Der Stadt- bzw. Gemeindetyp hat eine verhältnismäßig geringe Quote an Langzeitarbeitslosen zu verzeichnen. Zudem ist die Langzeitarbeitslosenquote stärker zurückgegangen als bei anderen Stadt- bzw. Gemeindetypen.

SDG 10 / Weniger Ungleichheiten: In Gemeinden, die diesem Typus angehören, ist die Quote an beschäftigten Ausländer:innen vergleichsweise hoch und trägt somit positiv zum SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“ bei.

Insgesamt weist dieser Stadt- bzw. Gemeindetyp sowohl wenig positive als auch wenig negative Ausprägungen auf.

3. Spezifische SDG-bezogene Herausforderungen


SDG 11 / Nachhaltige Städte und Gemeinden: Die Bevölkerung lebt in kleinen wachsenden Kleinstädten im Schnitt auf verhältnismäßig viel Wohnfläche und erzielt für diesen Indikator ein negatives Ergebnis. Zudem erzielt der Stadt- bzw. Gemeindetyp aus Nachhaltigkeitsperspektive negative Ergebnisse bei dem Status der Flächenneuanspruchnahme und bei der Dynamik der Flächennutzungsintensität.

SDG 15 / Leben an Land: Der Anteil an Naturschutzflächen ist bei wachsenden kleineren Kleinstädten stärker zurückgegangen als bei anderen Stadt- bzw. Gemeindetypen.

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
1	Keine Armut	SGBII-/ SGBXII-Quote	4,2	0,7	16,7	9%	-67%	673%
		Armut - Kinderarmut	7,5	1,6	24,3	5%	-70%	202%
		Armut - Jugendarmut	5,0	1,2	18,4		-72%	446%
		Armut - Altersarmut	2,3	0,8	12,3			
2	Kein Hunger							
3	Gesundheit und Wohlergehen							
4	Hochwertige Bildung	Betreuung von Kindern (unter 3-jährige)	30,3	6,8	66,8			
5	Geschlechtergleichstellung	Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern	90,4	68,2	122,1	10%	-62%	34%
6	Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	Abwasserbehandlung	97,1	14,3	100,0			
7	Bezahlbare und saubere Energie							
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Langzeitarbeitslosenquote	1,1	0,1	6,1	52%	-74%	1551%
		Beschäftigungsquote - 15- bis 64-jährige	60,7	20,9	77,7	14%	-15%	109%
		Beschäftigungsquote - 55- bis 64-jährige	49,9	18,8	60,5	42%	4%	98%
		Aufstocker	26,4	10,0	45,5	-6%	-66%	130%
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Existenzgründungen	6,7	2,7	15,1			
		Hochqualifizierte	8,7	2,0	47,7	30%	-49%	344%
10	Weniger Ungleichheiten	Beschäftigungsquote - Ausländer	77,5	6,6	151,9			
11	Nachhaltige Städte und Gemeinden	Wohnfläche	48,6	39,6	69,5	10%	-17%	51%
		Verunglückte im Verkehr	4,9	0,6	21,0	0%	-78%	168%
		Flächeninanspruchnahme	15,0	2,6	95,7	9%	-34%	399%
		Flächenneuanspruchnahme	0,1	-1,4	4,9	65%	-1000%	15612%
		Flächennutzungsintensität	0,1	0,0	0,3	6%	-41%	369%
		Naherholungsflächen	5,9	0,7	37,6	64%	-56%	853%
12	Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster							
13	Maßnahmen zum Klimaschutz							
14	Leben unter Wasser							
15	Leben an Land	Naturschutzflächen	12,9	0,0	84,0	5%	-50%	600%
		Landschaftsqualität (Hemerobie)	4,1	2,5	6,1	0%	-5%	9%
		Unzerschnittene Freiraumflächen	12,9	0,0	96,5			

Nr. des SDGs	Bezeichnung des SDGs	SDG-Indikator	Status 2017			Dynamik 2008-2017		
			Mittelwert	Minimum	Maximum	Mittelwert	Minimum	Maximum
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Finanzmittelsaldo	103,0	-2860,0	3075,0	-90%	-13800%	21700%
		Steuereinnahmen	1109,0	467,8	5575,8	49%	-47%	246%
		Liquiditätskredite	85,3	0,0	2559,0			
17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele							

Formatierung der Wertangaben: **Fett** = relativ hohe Homogenität (deutlich geringere Varianz als in der Gesamtheit aller Städte und Gemeinden) / Normalschrift = mäßige Homogenität / Gegraut = geringe Homogenität / nicht typisch.

Färbung:  Im Vergleich mit anderen Stadt- und Gemeindetypen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperspektive ist die Ausprägung